

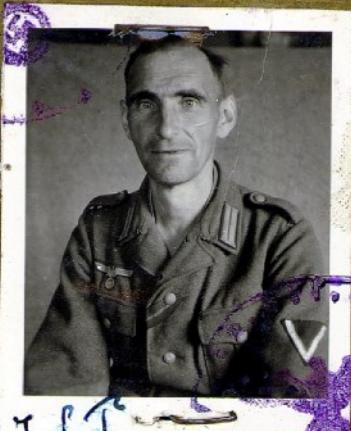


Soldbuch

zugleich

Personalausweis

4111



Gymn. Jof Pfannkuche



Soldbuch

zugleich Personalausweis

Nr. 5856

für

den

(Dienstgrad)

ab 11.8.41

(Datum)

ab 1.1.42

ab 1.1.45

Oberfeldar

(neuer Dienstgrad)

Gefreiter

Obergefechter

Johann Pfannkuche
(Vor- und Zuname)

SS-Gem. Erl. Blt. 9

Beschriftung und Nummer der
Eckennungsmaurke 8307

Blutgruppe 0 0

Gasmaskengröße 2

Wehrnummer 112222 II 01/125/3

geb. am

1.3.01

In

(Ort, Kreis, Bezirk, Bezirk)

Religion

Protestant

Stand, Beruf

Schmiede

Personalbeschreibung:

Größe 174 cm

Gestalt schlank

Gesicht normal

Haar bl. - blond

Bart braun

Augen grau

Besondere Kennzeichen (z. B. Brillenträger):

Schuhzeuglänge

Schuhzeugweite

Mann Hermann Körber
(Vor- und Zuname, eigenhändige Unterschrift des Inhabers)

Die Richtigkeit der nicht umrandeten Angaben auf Seiten 1 und 2 und
der eigenhändigen Unterschrift des Inhabers bescheinigt

Kriegsdenkmal

den

5. Februar 1941.

3. San. Erf. Abt. 9

(Ausstellender Truppenteil, Dienststelle)



(Eigenhändige Unterschrift, Dienstgrad u. Dienststellung des Vorgesetzten)

Befreiungen

Über die Richtigkeit der zufüge und Befreiungen auf Seiten 1 und 2

Dienstgrad und Dienststellung			
Std. Nr.	Art der Änderung	auf Seite	Datum
1.	Stimmgross	1	1. Februar 1941
2.	"	"	"
3.	Beförderung	1	14.12.1940

A. Zuletzt zuständige Wehrersatzdienststelle:

B. Zum Feldheer abgesandt von:¹⁾

Ersatztruppenteil	Kompanie	Nr. der Truppen-Stammrolle
a 1./San. Ers. u. Ausb. Abt. 13		6095
b Gen. Komp./San. Ers. u. Ausb. Abt. 9 Staffel		1216292
c 1. (Kriegskomp.) San. Ers. u. Ausb. Abt. 9. Kaserne		36119
1./San. Ers. u. Ausb. Abt. 13		1216292

Feldtruppenteil ²⁾	Kompanie	Nr. der Kriegs-Stammrolle
a Feldlazarett (mot.) 669		32441
b Heeres San. Staffel Stenzyca		Wn. Pj
c Feldlazarett (mot.) 28		K. 280

Jetzt zuständiger Ersatztruppenteil ²⁾	Standort
a San. Ers. u. Ausb. Abt. 8	Kernort Sofgetsman
San. Ers. u. Ausb. Abt. 8	Loben 95.

(Meldung dortselbst nach Rückkehr vom Feldheer oder Lazarett, zuständig für Ersatz an Bekleidung und Ausrüstung)

¹⁾ Vom Ersatztruppenteil einzutragen, von dem der Soldbuchinhaber zum Feldheer abgesandt wird.²⁾ Vom Feldtruppenteil einzutragen und bei Versetzungen von einem zum anderen Feldtruppenteil derart abzuändern, daß die alten Angaben nur durchstrichen werden, also leserlich bleiben.

Weiterer Raum für Eintragungen auf Seite 17.

Anschriften der nächsten lebenden Angehörigen

des Viktor Ferdinand Klemmeyer
(Vor- und Zuname)

1. Ehefrau: Vor- und Mädchennname

yde Jöris
(ggf. Vermerk „ledig“)
Wohnort (Kreis)
Straße, Haus-Nr. Wolffgasse 10 Bspfl

2. Eltern: des Vaters, Vor- und Zuname

Stand oder Gewerbe

der Mutter, Vor- u. Mädchenname

Wohnort (Kreis)

Straße, Haus-Nr.

3. Verwandte oder Braut:^{*)}

Vor- und Zuname

Stand oder Gewerbe

Wohnort (Kreis)

Straße, Haus-Nr.

^{*)} Ausfüllung nur, wenn weder 1. noch 2. ausgefüllt sind.

Nachweis über Bekleidungs- und Ausrüstungsstücke

Truppenteil

2868

3./San.Ers.u.Ausb.Abt.13

J. San. Ers. u. Ansch. Bd. 13

3./San.-Erf.-Abt. 1

49

5)

6)

7)

8)

Großteilchen	Tornister (Gefechtsgepäck)	Befüllungssand	Namenszeichen des Ausgebenden und Empfängers
Stahldeckel	Zeitfolge	Zellulosefütterung	Datum
1	1	Röppel mit Zubehör	
1	1	Marmelieren	
1	1	Großbeutel mit Band Füß- (Zauber-) Beutel	
1	1	Brötchen (Brotfrüchten)	
1	1	Rohkostentofte	
1	1	Grindnallpuren mit Riemen	
1	1	Reißverschlüsse	
1	1	Wiederverarbeiten- tigke	
1	1	Glasmalpfeile	
1	1	Hundebusch	
1	1	Eisbeifled	
1	1	Sonnen- (Sonne-) Brille	
1	1	Zeigefingernach	
2	2	Bürtchen	
2	2	Holzentwässer	
2	2	Neuklett	
2	2	Würschab	
2	2	Wurmschab	

Wehrkreisdruckerei XIII Nürnberg 6 Alle Änderungen sind durch Namenszeichen zu kennzeichnen.

Besondere Bekleidungsvermerke

(3. B. Antrag der Feldfeindheit auf Umtausch von Sachen usw.)

Nach Schädigung vorseitige Eintragungen in rot ändern.



24. Dez. 1944

KRIST & Nr. 280

Walter
Oberfeldarzt
u. Chefarzt

Impfungen

gegen

am	8. 2. 41	18.12. 44				
a) Pocken Erfolg	M.	Pocken				
am	8. 2. 41	15.2. 41	22.2. 41	9.4. 42		
b) Typhus Paratyphus ccm.	0,5	1,2	110	110	1,0	
am	6.6. 42	74.6. 42	20.6. 42	14.6. 44	27.6. 44	
c) Ruhr ccm	0,5 Zeif	1,0	1,0	0,5	1,-	12.5. 72.4.45 1,0
26.10. 44 1,0 am ... 44. T48 Chol.	9.5. Y1	26.8. Y1	9.9. Y1	19.3. 42	5.11. 42	6.12. 43
d) Cholera ccm	0,5	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
am	5,10 K2	72,10 K2	78,10 K2	17.6. 44	24.5. 44	31.5. 44
e) Sonstige Schutz- und Heilimpfungen	Nr. 1	Nr. 2	Nr. 3	I	II	III

Tragpt.
Rakgr.

12. Jan. 1944

Tag der Brillenbestimmung

1 - 2 Brillen *)

höhe der Nasenwurzel über dem Hornhautscheitel mm

Gestell-Nr.

Abstand der Sehlochmitte (beim Blick in die Ferne):

rechts mm

links mm

		Rugelförmig geschliffen (Sphärisch)
rechts	- Glas	BKE
	+ Glas	BKE
links	- Glas	BKE
	+ Glas	BKE

Schirmbildstelle W. K. XIII

erlangt am:

28. Aug. 1844

Längsgeschliffen (Zylinderisch)	
Glas	Reise
BKE	Grad

BKE = Brechkraftseinheit (Dioptrie)

*) Nichtzutreffendes durchstreichen

Nachweisung über etwaige Aufnahme in ein Standort-, Feld-, Kriegs- oder Reservelazarett

Mitgegebene Wertsachen und Papiere siehe folgende Seiten!

In das Lazarett mitgegeben:
Geld, geldwerthabende Papiere, Wertgegenstände u. dergl.

In das Lazarett mitgegeben:
Geld, geldwerthabende Papiere, Wertgegenstände u. dergl.



Z. d. H. 12/6292
Geprüft nach R.A.H. M. 1943 Ziff. 809
am 1. 9. 44



mej-ya. 1. 11. 43

Reserve-Lazarett Mellungen

H. L. Sturmann

Chefarzt, Stabsarzt
Gen.-Komp./San.-Erl.-u.-Rust.-Abt. 9

Kassel

Drem
Stabsarzt u. Komp. - Chei

Zahnstation:

Zahnersatz erhalten am: 24. Februar

+ Fehlende Zähne Ersetzte Zähne

8	7	6	5	4	3	2	1	1	2	3	4	5	6	7	8
<i>Hilfes</i>								1	2	3	4	5	6	7	8

8	7	6	5	4	3	2	1	1	2	3	4	5	6	7	8
<i>000</i>								1	2	3	4	5	6	7	8

Kinnmutterz (H)

Unterschrift des Zahngartes

R. H. J. M. M. M. M. M. M.

Unterschrift des Tr.-Morgtes

Ausbesserungen am:

In der Zahnstation:

Ausbesserungen am:

In der Zahnstation:

Ausbesserungen am:

In der Zahnstation:

Bemerkungen:

3. B. trägt seit: eigenes Zahnersatzstück
mit Zähnen im Kiefer.

Fortsetzung zu Seite 4

B. Zum Feldheer abgesandt von:¹⁾

	Ersatztruppenteil	Kompanie	Nr. der Truppen-Stammrolle
a	<i>Son.-Gef u. Ausb. Abt. 11 Wüdeburg</i>		<i>6.198</i>
b			
c			

C.	Feldtruppenteil ²⁾	Kompanie	Nr. der Kriegs-Stammrolle
a			
b			
c			

D.	Jetzt zuständiger Ersatztruppenteil ²⁾	Standort
	<i>Son.-Gef u. Ausb. Abt. 11 Wüdeburg</i>	

(Meldung dortselbst nach Rückkehr vom Feldheer oder Lazarett, zuständig für Ersatz an Bekleidung und Ausrüstung)

¹⁾ Vom Ersatztruppenteil einzutragen, von dem der Soldbuchinhaber zum Feldheer abgesandt wird.²⁾ Vom Feldtruppenteil einzutragen und bei Versetzungen von einem zum anderen Feldtruppenteil derart abzuändern, daß die alten Angaben nur durchstrichen werden, also leserlich bleiben.

A. Auszufertigen durch Beamten der zuständigen Zahlmeisterei mit dessen Unterschrift, Dienststellung, Dienststelle, Datum und Beidrucken des Dienststempels über zustehende Gebührenisse.

Gültig ab	erhält die Gebührenisse der	Bescheinigung der Zahlmeisterei
Juli 41	Stellengruppe 16	Zahlmeisterei der San.-Ers.-Abt. 9 <i>Hans</i> Ober-Zahlmeister
	Stellengruppe	

Gültig ab	erhält die Gebührenisse der	Bescheinigung der Zahlmeisterei
	Stellengruppe	

- B. Auszufertigen durch Beamten fremder Zahlmeisterei mit Unterschrift über ausgezahlte Gebührensbeträge.
Zugleich Mitteilung (Dordruck) an zuständige Zahlmeisterei nach A.

5. Dom. bis nach



nach

Grund:

Erkrankung

den

1. 4. April 1944

(Unterschrift des Komp., Truppenführers usw.)

Chirurg

6. Dom. bis nach



Grund:

Genehmigungurlaub 1½ Tage

den

24. März 1944

Dienststempel

(Unterschrift des Komp., Truppenführers usw.)

Oberarzt u. Komp.-Chef

7. Dom. bis nach



Grund:

Scholungs-Urlaub 1½ Tage

den

11. April 1944

Dienststempel

(Unterschrift des Komp., Truppenführers usw.)

Oberarzt u. Komp.-Chef

8. Dom. bis nach



Grund:

Wundärztliche genehmigte Auszeit

den

7. Sept. 1944.

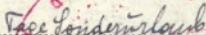
Dienststempel

(Unterschrift des Komp., Truppenführers usw.)

Stabsarzt u. Komp.-Chef

24

9. Dom. bis nach



Mosheim

Grund: Tod der Mutter

den 27. Oktober 1944

(Unterschrift des Komp., Truppenführers usw.)

Oberfeldarzt n. chefarzt

10. Dom. bis nach

Dienststempel

Grund:

den

(Unterschrift des Komp., Truppenführers usw.)

11. Dom. bis nach

Dienststempel

Grund:

den

(Unterschrift des Komp., Truppenführers usw.)

12. Dom. bis nach

Dienststempel

Grund:

den

(Unterschrift des Komp., Truppenführers usw.)

25

13. Dom bis nach
Grund:
den
Dienststempel
(Unterschrift des Komp., Truppenführers usw.)

14. Dom bis nach
Grund:
den
Dienststempel
(Unterschrift des Komp., Truppenführers usw.)

15. Dom bis nach
Grund:
den
Dienststempel
(Unterschrift des Komp., Truppenführers usw.)

16. Dom bis nach
Grund:
den
Dienststempel
(Unterschrift des Komp., Truppenführers usw.)

642
Sorgfältig durchlesen!

Bestimmungen

1. Das Soldbuch dient dem Soldaten im Kriege als Personalausweis und berechtigt zum Empfang der Gebühren bei eigenen oder bei fremden Zahlstellen. Es ist ferner als Ausweis beim Postempfang, bei Eisenbahnfahrten, bei Kommandos und Urlaub zu verwenden.
2. Das Soldbuch hat der Soldat stets in einer Rocktasche bei sich zu tragen. Aufbewahrung im Gepäck, im Quartier usw. ist unzulässig. Sorgsame Aufbewahrung liegt im eigenen Interesse des Inhabers.
3. Das Soldbuch muß ordnungsmäßig geführt sein. Der Inhaber hat selbst dafür zu sorgen, daß alle Veränderungen in den zustehenden Gebühren bei Beförderungen oder Versetzungen sofort durch seine vorgesetzte Dienststelle eingetragen werden.
4. Das Soldbuch ist eine Urkunde. Zu Eintragungen sind nur Dienststellen der Wehrmacht befugt. Eigenmächtige Änderungen werden als Urkundenfälschung bestraft.
5. Der Verlust des Soldbuches ist von dem Inhaber ungesäumt dem Truppenteil oder der Dienststelle, bei der er sich gerade befindet, zu melden; die Ausstellung eines neuen Soldbuches ist zu erbitten.